

Dankagung
 Für die beim Helmpasse meines lieben Gatten, unseres guten Vaters
Otto Ehlinger, Gastwirt
 allezeit erzielte Anteilnahme sagen wir hierdurch den tiefgefühltesten Dank. Beson-
 deren Dank Herrn Warden Wier für die trefflichen Worte am Sarge. Dank dem
 Regiments-Gut Herz dem Gastwirtsverband Groß-Dresden, dem Ergebirgsverein zu
 Altenberg, dem Billardklub Neptun sowie dem Hausbesitzerinnen und allen Verwandten,
 Freunden und Bekannten für das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte.
 Dresden, Friedrichstraße 26, I.
 In tiefer Trauer: Hulda verw. Ehlinger geb. Kretzsch
 Margarete Herbe als Tochter
 sowie Schwiegermutter.

Volksasendheit Dresden-West.
 Am 4. Januar verstarb unser langjähriges
 Mitglied, unsere schätzbarste Gabe
 Gattin
Frau Elsa verw. Hascher
 nach kurzem Krankenlager im 47. Lebensjahre.
 Sie lebte sehr mit ihr lieblich und gemütlich
 und verließ uns allen in dauernder Ge-
 dächtnis.
 Die Beerdigung erfolgt am Donnerstag
 10 Uhr, im Krematorium zu Dresden-Kolles-
 witz. — Um zahlreiche Beilegerinnen wird
 gebitten.
 Der Beisetzungsplan.

Unserem Genossen
Hugo und Emilie Zeidler
 aus Ebersbach die herzlichsten
 Glückwünsche.
 SPD, Gruppe Dresden-Pflaun.

SPD, Gruppe Striesen I
 Nach längerer Krankheit starb am 1. Januar
 1931 unsere Genossin
Marie Diege
 im Alter von 61 Jahren. Sie hinterließ
 einen Mann, 4 Kinder, im Alter von
 1 bis 14 Jahren. Die Beerdigung
 erfolgt am Donnerstag, 10. Januar, um
 10 Uhr, im Krematorium zu Dresden-Kolles-
 witz.

Deutscher Arbeiter-Verband G. U.
 Dresden
 Den Angehörigen der Familie, des
 unter Gott
Friedrich Busse
 nach kurzem Krankenlager am 1. Januar
 1931 im Alter von 61 Jahren. Die Beerdigung
 erfolgt am Donnerstag, 10. Januar, um
 10 Uhr, im Krematorium zu Dresden-Kolles-
 witz.

SPD, Gruppe Ostend-Neudorf-Kohle
 Ten Mitglieder aus Familie, das am
 Sonntag, den 4. Januar, unsere Genossin
Frau Olga Schmidt
 im Alter von 61 Jahren. Sie hinterließ
 einen Mann, 4 Kinder, im Alter von
 1 bis 14 Jahren. Die Beerdigung
 erfolgt am Donnerstag, 10. Januar, um
 10 Uhr, im Krematorium zu Dresden-Kolles-
 witz.

In der Arbeiterpresse finden Familien-
arbeiten weiteste Verbreitung!

Große Auswahl
 Niedrige Preise
Möbel-Gietzelt
 Chemnitz Str. 24
 Linie 15 - Autobus A, J
 b.1832

Circus Kapitän
 Schneider
 im Sarrasani-Gebäude
 Täglich 20 Uhr das wundervolle, echt
 zirkusartige Programm
 von einzigartiger Vielfalt und Toll-
 köhnenheit. 50 Programmnummern.
 Jeden Mittwoch, Sonnabend und Sonntag
 wie Dienstag, 8. Jan. (8.30 Uhr) nach 10 Uhr
 gr. Familien- u. Fremdenvorstellungen
 mit dem gesamten Abendprogramm. In allen
 Nachmittagsvorstellungen nur halbes Preis
 für Kinder und außerdem ein **Geschenk**.
 Tiergarten täglich von 10-13 Uhr und in
 den Pausen für Vorstellungbesucher.
 Vorverkauf: Reka-Theaterkasse u. Circus-
 kassen (sonntags geschlossen). Perrot:
 55945 und 55946. [w79]
 Die billigen Eintrittspreise von 30 Pf. an!

Central-Theater
TUNNEL Eingang nur
 Waisenhausstraße
 Dresdens volkstümlichste Vergnügungstätte
 Ab 1. Januar 1931, täglich abends 8 Uhr

Das Kabarett der Komiker
 mit großem Variété-Programm
 Konferenz:
Richard Heinemann
 der beliebte Humorist u. Komiker
Original 2 Dollys
 Lachen und Musik
Maximilian Blocher
 und **Hannes Richter**
 „Die Dichterschicht“
Stimmungskapelle Karl Widner
 Jedes Mittwoch und Sonntag, nach 1 Uhr, Familienvorstellung bei freier Eintritt
 Polizeistunde 3 Uhr Am 16. Januar Programmwechsel

Bücher
 Bei uns sind unter anderem erschienen:
Die Revolutionen Europas
 Von Otto Rühle
Deutscher Fürstenspiegel
 Von Max Bauer
**Frauen der deutschen Revolu-
 tion 1848** / Von Anna Bloss
**Die Frauenfrage im Lichte des
 Sozialismus** / Von Anna Bloss
Deutsche Literaturgeschichte
 Von Dr. Otto Wittner
Weltgeschichte in einem Band
 Von Hermann Höcker
**Kleine Philosophie für jeder-
 mann** / Von Prof. August Forel
**Die Volkswirtschaft der Sowjet-
 union** / Von A. Jugow
Kampf um Suez / Von Ernst Reinhard
**Von unten auf / Revolutionäre Ge-
 dichte aller Völker und Zeiten** / Von
 Franz Diederich und Anna Siemsen
Kameraden, zu euch spreche ich
 Von Walter Bauer

Das Rattenest
 Roman von Oskar Währle
Die Dirne Elina
 Roman von E. de Goncourt
Im Vorbeigehen
 Von Edgar Hahnwald
Die Kerker von Budapest
 Von Sandor Kémeri
Max der Riese / Ein Buch für jungen
 Von Robert Grätzsch
Die Rutschbahn / Ein Buch für Kinder
 Von Jentsch/Kort
 Diese Bücher, ebenso das allgemeine
 Verlagsverzeichnis u. Sonderprospekte
 erhalten Sie durch jede Buchhandlung.

Buchverlag Kaden & Comp.
 Dresden-A. 1, Wettinerplatz 10.

Fahrräder
 Metzger & Sohn
 Gabelstr. 19, Tel. 112
 Voll-Vorwand billig
 und zuverlässig
 und überaus
 Polsterbetten
 Kellerei Straße 11.



Im Erfrischungsraum:
 1 Tasse Schokolade und
 1 Stück Kuchen 15 Pf.
 1 Dresdner Windbeutel 15 Pf.
 1 Renner-Törtchen mit
 Schlagsahne 20 Pf.

Zum Kinder-Mittwoch Belustigungen aller Art: Karussell, Schaukel, Rutschbahn, Renner-Luftballon
 Zahlung kann erfolgen bei Kauf der Ware unter Kürzung von 3% Skonto oder ohne
Jeden Aufschlag in 4 aufeinanderfolgenden Monatsraten / Unsere Versand-Ab-
 tellung erledigt für auswärts Wohnende umgehend alle Bestellungen

RENNER
 KAUFHAUS AM ALTMARKT

Antiquarische
 und im Preis zurückgesetzte Bücher:
 1 Kiste voll Bücher
 zum Ausuchen, jeder Band 45 Pfennig
 1 Kiste voll Bücher
 zum Ausuchen, jeder Band 85 Pfennig
 1 Tisch voll Bücher
 zum Ausuchen, nur und unter der Hälfte des Ladenpreises
Dresdner Volksbuchhandlung
 Wettinerplatz 10.

Wobell
 mit langem Haar
 gei. Dresden, Waisen-
 hausstr. 10
Winter-Wäntel
 für Herren u. Damen
 einfache, auch bessere
 (Kleidermacher-
 stoffen von 6 bis 10 M.)
 Wäntel, Kleider
 lassen Sie besonders
 gut und billig im
Kleider-Wagen
 Köpferstr. 8, 1. Etz.
Hochfrequenz
 Apparat repariert
 schnell und billig
 Geradenstraße 10
 Tel. 112

GEN BÜCHERKAT
ZAHLESTELLE
VOLKSBUCHHANDLUNG
DRESDEN
 Wettinerplatz 10

In Jedes Arbeiterheim die Volkszeitung

Verung der Studenten... und Richter... eine Falsch...

Im Aulus Kapitol... (Sachverständigen) sind...

Beitritt zum Arbeitgeberverband... (Sachverständigen)...

Mitglieder der... (Sachverständigen)...

Freiwillig... (Sachverständigen)...

Schwer verbrannt... (Sachverständigen)...

Was Auto angefahren... (Sachverständigen)...

Dresdner Umgebung Nazis überfallen Freitaler Reichsbannerkameraden

Schon wiederholt wurde Reichsbannerkameraden, die sich...

Selbstvertheidigung... (Sachverständigen)...

Malta Iwert aus An der Lohnbewegung...

Die Firma Siemens wird von dieser Aussperrung...

Parteinachrichten

- Partei sekretariat... für Groß-Dresden... Gruppe Stielen 1... Gruppe Stielen 2...

Kindertreffen... (Sachverständigen)...

Kindertreffen... (Sachverständigen)...

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold KAMERADEN!

Wir demonstrieren am kommenden Sonntagabend gegen...

Im Anschluß an die Demonstration findet der republikanische...

Soz. Arbeiterjugend Groß-Dresden

Freitag... (Sachverständigen)...

Die Lohnkämpfe in England 90000 Walfiser Bergarbeiter im Streit

A. London, 5. Januar. (Eig. Drahtbericht.) In ungebrochener Kraft...

Die Regierung hat Vertreter der Bergwerksbesitzer für...

Die Leptitarbeiter setzen sich zur Wehr

A. London, 5. Januar. (Eig. Drahtbericht.) In einem...



Das „Ewige Jänholz“, die unwalzende Erfindung eines Wiener Chemikers...

Verbands- und Versammlungs-Kalender

- Verbands- und Versammlungs-Kalender... (Sachverständigen)...

Eine noch zu wenig bekannte Todesursache

Die Schweiz hat bekanntlich seit Jahren eine...

Neues Domela-Urteil

Wegen einer im Oktober vorigen Jahres verübten...

Im Schlaf erstochen

Der 23jährige Student Brenning aus...

Den Schwiegerbater ermordet

A. Mainz. Die der 23jährige Kaufmann...

USA ohne Methylnalkohol

In den Vereinigten Staaten wird auf Grund einer...

Advertisement for Renner clothing, featuring 'Damenstrümpfe, Bemberg-Gold, M 1.75' and 'Wolle mit Kunstseide plattiert, M. 2 20'.

Advertisement for SLUB (Schleier-Licht-Unterwäsche) featuring 'Ritter Wohlfühl System' and 'Damenstrümpfe, Bemberg-Gold, M 1.75'.

Vertical text on the right edge of the page, including 'Die fä...', 'Die Per...', '1', 'Sonder', 'Str', 'Kostena'.

Kein Bergarbeiterstreik in Oelsnitz-Lugau

Wäglicher Zusammenbruch der kommunistischen Streikhege - SPD-Abgeordnete wollen Bergarbeiter brotlos machen - Selbst kommunistische Vertrauensleute lehnen ab

1. Chemnitz, 5. Januar.

Nach dem Willen der kommunistischen Traktierher von Oelsnitz sollte heute der Bergarbeiterstreik im Oelsnitz-Lugauer Revier inszeniert werden. Die Bergarbeiter waren in drei Orten des Bergarbeiter-Reviers in den Verwaltungen der Bergarbeitervereine in allen Verwaltungen mehr von den Kommunisten in aufgegebene Erwerbslose als Bergarbeiter. Besonders der kommunistische Landtagsabgeordnete Weidhorn ist in radikalen Reden hervorgetreten. In diesen kommunistischen Versammlungen kräftig gegen die "Sozialdemokraten" gehetzt wurde, sei nur nebenbei erwähnt. Die Kommunisten gaben die Streikparole heraus. Sie wollten den Mut in dieser Zeit zu einem wilden Streik wecken, obwohl sie wissen, daß den Bergarbeitern die Folgen unbeschreiblich angewachsen sind. In Sachsen die Kohlen ungeheuerlich angewachsen sind. In Sachsen die Kohlen mehrere Millionen Tonnen Kohle, die einen Wert von etwa 3 Millionen Mark darstellen. Die Bergarbeiter sollen hierdurch die laftrichtige Einstellung der freien Gewerkschaften verhindert wurde, das wollen die Kommunisten nachsehen.

Die Bergarbeiter lehnten die SPD-Parole ab. Nur auf einer einzigen Seite des Oelsnitz-Lugauer Reviers gelang es den kommunistischen Traktierher, einen Scheinerfolg zu erzielen. Auf Vereinssitzung entschieden sich alle Bergarbeiter - bis auf zehn - der ersten Schicht für den Streik. Unmittelbar nach dem Streikbeschluss traten die Bergarbeiter aber ein. Nur etwa 30 Kumpels blieben zurück. Künftig undneunzig Prozent in der Abstinenz durch die kommunistischen Ratschläge hatten beeinflusst lassen.

Auf anderen Schichten kam es entweder überhaupt nicht zur Abstimmung oder aber nur vereinzelte Kommunisten waren für den Streik (von etwa 600 Bergarbeitern stimmten keine einzige für den Streik).

In fast allen Schichten wurde den kommunistischen Bergern eine vernünftige Absicht erteilt. Die Bergarbeiter fragten, wer denn die Unterstützung zahlen werde. Als sie auf diese Frage keine Antwort erhielten, stimmten sie überhaupt nicht ab. Selbst kommunistische Vertrauensleute traten ein, ohne sich um die Anweisungen ihrer KSC-Leitung zu kümmern.

An seiner Stelle kam es - soweit bisher Meldungen vorliegen - zu Zusammenstößen.

Es bleibt nur zu hoffen, daß auch die wenigen Bergarbeiter, die der SPD gefolgt sind, morgen wieder die Arbeit aufnehmen, da sie sich sonst der Gefahr einer fruchtlosen Entlassung aussetzen. In einem Anschlag teilte die Gewerkschaftsleitung heute mit, daß die Arbeitsplätze der Arbeiter, die morgen ihre Arbeit nicht wieder aufgenommen haben, nicht mehr freigehalten werden könnten.

Wir wollen Menschen auf die Straße werfen. Die Bergarbeiterführer haben, bei aller Schwere der Schiedsgerichtsentscheidung, im Interesse der Bergarbeiter gehandelt, denn sie den Weg der Verhandlung beschritten und vor dem Streik warnten. Wie recht sie gehandelt haben, zeigt der heutige erste "Streiktag".

Die sächsischen Bergarbeiter lehnen den Schiedspruch ab

Die Bergarbeiter im Zwischauer Revier und im Oelsnitz-Lugauer Revier haben zu dem Schiedspruch vom 2. Dezember 1930 in Meuselwitz keine Stellung genommen. Über den Gang der Schlichtungsverhandlungen berichtete der sächsische Arbeiterführer. Er führt vor allem aus, daß die Vertreter der Bergarbeiter auf dem Standpunkt stehen, daß im sächsischen Bergbau ein Lohnabbau nicht notwendig sei. Man kann den sächsischen Bergbau nicht mit Verhältnissen anderer Reviers vergleichen. Infolge des eigenartigen Kohlenpreises sei es den Arbeitgebern möglich gewesen, ohne Kündigung abzusagen, bereits seit Mai des Jahres 1930 den Lohn der sächsischen Bergarbeiter im Verhältnis zum Durchschnittslohn des Jahres 1929, den erreichten Durchschnittslohn je Mann und Jahr um rund 20 % zu senken. Das entspricht einer Senkung des gegenwärtigen Lohnes um rund 4 Prozent der Grundlöhne. Außerdem sei eine Verminderung der Zuschläge durch eingetreten, daß außer dem Lohn alle im Bergbau notwendigen Materialien erheblich im Preis gesunken sind. Außerdem sei über eine Entlastung auch dadurch eingetreten, daß seit Januar 1930 bis mit November ungefähr 2000 Bergarbeiter eingestellt worden seien und die Besetzung an die Sozialversicherung nicht entrichtet werden brauchten. Wichtig sei aber auch die Zuschläge für Sonntagsarbeit zum Teil weggelassen, da alle Reparaturen ohne den tariflichen Gehalt von 50 Prozent an den eingeleiteten Bergarbeitern zu machen seien. Außerdem dürfe aber auch dem Arbeiter die ganze Last der allgemeinen Wirtschaftskrise aufgebürdet werden, indem man müsse in der gegenwärtigen Zeit verlangen, daß alle notwendigen Kräfte die notwendigen Opfer brähen. Da es allem durch Abbau des überflüssigen Verwaltungsapparates im sächsischen Bergbau eine weitere Verminderung der Lohnkosten zu erreichen. Die Forderung der Nationalisierung des Bergbaus sei nicht allein den Unternehmern zugute kommen, sondern vielmehr verminderter Preiskraft ist im sächsischen Bergbau im letzten Jahr eine Leistungssteigerung um rund fünf bis sechs Prozent eingetreten. Dies sei nicht nur auf die Einführung neuer Maschinen zurückzuführen, sondern die Arbeitskraft und Intensität des eingeleiten

Arbeitsers seien zu einem erheblichen Grade Faktor dieser Leistungssteigerung. Im Interesse der sächsischen Bergbauarbeiter selbst müsse man diese erhöhte Arbeitsleistung auch in Gestalt eines entsprechenden Lohnes anerkennen. Die Vertreter der Arbeitgeber haben deshalb auf dem Standpunkt, daß an Stelle einer Verminderung der Löhne, die Bergarbeiter aber ein Anrecht auf eine Erhöhung ihrer Löhne ohne schon niedrigen Löhne fordern konnten.

Die sächsischen Arbeitgeber wollen aber selbstverständlich ihren Kollegen im Revier nicht nachsehen. Sie begründen die Notwendigkeit eines Lohnabbaus mit den augenblicklichen wirtschaftlichen Verhältnissen der Werke und der vom 1. Dezember an eingetretenen sechsprozentigen Senkung des Kohlenpreises. Sie seien zwar bereit, den auf sie entfallenden Anteil auf die Werke zu übernehmen. Da aber der Lohnanteil im sächsischen Bergbau 15 Prozent der Lohnkosten ausmache, müsse die Arbeiterklasse eine Senkung ihrer Löhne um 1,5 % oder 10 Prozent übernehmen. Da der Preis der Kohle infolge der auswärtigen und ausländischen Konkurrenz voraussichtlich nicht gehalten werden könne, sei eine weitere Senkung des Lohnes mit Rücksicht auf die zukünftige Entlohnung um 2 Prozent notwendig. Auch bei Betrachtung des Lebenshaltungskostens könne den Arbeitern die Senkung der Löhne zugemutet werden. Derselbe sei nämlich im Oktober 1929 ungefähr auf dem gleichen Stand gewesen wie im Oktober 1930. Seit 1929 sei der Lohn aber um 14,4 Prozent gestiegen, so daß bei Berücksichtigung der Lebenshaltungskosten einer Arbeiterfamilie ein Lohnabbau von gleichem Ausmaß möglich sei. Auch von der Seite des Reallohnes könne der Lohnabbau vertreten werden, da derselbe bei gleichem Stand der Lebenshaltungskosten gegenüber 1929 pro Schicht um 1,14 % höher sei.

Der eingesezte Schlichter hat unserer Auffassung nach, getreu den Anweisungen aus dem Revier, seinetwegen eigenes Verdictnis für die Kohle der sächsischen Bergarbeiter aufgebracht, sonst wäre es unmöglich, das ein Schiedsgericht gefügt wurde, der einen Lohnabbau von 6 Prozent auf den Grundlohn verleiht. In sächsischer, aber sehr ausgedehnter Ausdehnung nahmen die Delegierten zu dem Schiedspruch Stellung. Sie haben insbesondere

die jetzt bereits sprechende Rot der Bergarbeiter hervor, eine Senkung der Löhne sei schon allem aus diesem Grunde eine Unmöglichkeit. Der Schiedspruch wurde ausgedehnt auch einstimmig abgelehnt und den Überwindern der Organisation das volle Vertrauen der Bergarbeiter auszusprechen. Von allen Seiten wurde zum Ausdruck gebracht, daß dieser Schiedspruch die Verhöhnung der Bergarbeiter bedeute, wenn man in Rechnung stelle, daß dieselben durch die eingeleiteten Arbeitslosen schon erheblich in ihrem Einkommen gesunken sind.

An die Bergarbeiter richtet die Konferenz die Aufforderung, sich nicht an die Parolen der KSC und anderer radikaler Elemente zu halten. Die Konferenz ist der Ansicht, daß gewisse unverantwortliche Kreise sich des Grades der Lage überhaupt nicht bewusst sind und die sächsischen Bergarbeiter zu Aktionen verleiten wollen, die für die Arbeitgeber der Ansehensverluste von Kameraden heillos zu machen.

Kameraden, lehnt deshalb alle Aufforderungen zu Wilden und wilden Streiks ab, sie sind nur geeignet, euer Geld nach zu verstreuen, führt nur den Anweisungen eurer Organisationen und vertritt auf die Befehle eurer gewählten Funktionäre. Nur Einigkeit und Geschlossenheit führt, trotz scheinbaren Misserfolgen, zum Ziel. Sticht eure Organisation. Die Parole muß lauten: "Nur ein Recht!" Das auch den letzten Unorganisierten in die Reihen der Kämpfer, und der Sieg wird unser sein!

Arbeitsmarkt-Bilanz 1930

84 000 Arbeitluchende!

In der Zeit vom 16. bis 31. Dezember 1930 hat sich die Arbeitsmarktlage im Bezirk des Arbeitsamtes Dresden weiterhin erheblich verschlechtert. Damit hat ein Jahr seinen Abschluß gefunden, dessen Arbeitsmarktlage die ganze Zeit hindurch sehr ungünstig war. Die schon zu Beginn des Jahres vorhandene Konjunktur-Depression hat sich immer mehr und mehr ausgeweitet und an Umfang zugenommen. Zur Erklärung der im vergangenen Jahre vorhergehenden überaus ungünstigen Arbeitsmarktlage wurden immer wieder vor allem drei Gesichtspunkte angeführt: Kapital- und Arbeitsmangel, stark verringerte Kaufkraft der gesamten Bevölkerung sowie erheblich gestiegene Gestehungs- und allgemeine Produktionskosten.

Diese Tatsachen haben dazu beigetragen, daß zum Beginn des Jahres 1930 an die Zahl der Arbeitluchenden unauhaltbar gestiegen ist, ohne daß sich, wie in den vergangenen Jahren, wenigstens während der Sommermonate eine Entlastung des Arbeitsmarktes bemerkbar gemacht hätte. Während zu Beginn des Jahres 1929 die Zahl der Arbeitluchenden 38 816 betrug, begann das Jahr 1930 bereits mit einer Zahl von 54 522 Arbeitluchenden. Im Juli 1929 trat eine fühlbare Entlastung des Arbeitsmarktes ein (nur noch 27 250 Arbeitluchende!), die aber 1930 nicht nur ausblieb, sondern die Zahl der Arbeitluchenden stieg von Monat zu Monat unauhaltbar weiter.

Am Ende des Jahres waren rund 83 000 Arbeitluchende gemeldet deren Zahl bis heute bereits auf 84 383 gestiegen ist. Seit 15. Dezember 1930 beträgt der Zugang demnach 7964 Personen. Aus Mitteln der Arbeitslosenversicherung und Arbeitsfürsorge wurden insgesamt 52 735 Arbeitslose unterstützt, zu denen außerdem noch 5152 unterstützte Muzarbeiter hinzukommen. Während der Periodezeit wurden rund 15 000 Neuanträge auf Unterstützung gestellt. Vermittlungen wurden insgesamt 3551 getätigt, von denen aber 2200 nur kurzfristige Zuschüsse bis zum Weihnachtstest betrafen.

Zentralverband der Angestellten. In der Beschäftigungsfrage der Metallindustrie ist gestern ein Schiedsgericht gefügt worden. Die Stellungnahme hierzu erfolgt in der am Freitag, dem 8. Januar, 19 Uhr, im Stadtwaldschloßchen, Völpelweg, großer Saal, stattfindenden Versammlung. Verschieden aller Berufsgruppenangehörigen ist Wind.

MEYERS LEXIKON
jetzt vollständig
12 Bände bis X, Y, Z
EIN GRIFF GENÜGT
Prospekt durch jede Buchhandlung

11 Waggons Linoleum

Linoleum jeder Art, besonders aber Inlaid-Linoleum, kann man am besten beurteilen, wenn es auf einem großen Raum ausgebreitet wird. Bei uns steht Ihnen eine Aufgelegfläche von nicht weniger als 50 Quadratmeter zur Verfügung, um die Schönheit der modernen Künstlermuster auf sich wirken zu lassen

Linoleum-Läufer 200 cm breit, bedruckt, ohne dunkle Faser, mit strapazierfähigem Muster, 110 cm breit, 2,50 m stark, 4,35	Linoleum 200 cm breit, bedruckt, ohne dunkle Faser, mit strapazierfähigem Muster, 110 cm breit, 2,50 m stark, 3,15	Linoleum 200 cm breit, durchgehendes Muster, in vielen Farben, ca. 2 mm stark, 5,55	Linoleum-Läufer 200 cm breit, durchgehendes Muster, in vielen Farben, ca. 2 mm stark, 3,25	Linoleum 200 cm breit, durchgehendes Muster, in vielen Farben, ca. 2 mm stark, 5,70	Linoleum 200 cm breit, durchgehendes Muster, in vielen Farben, ca. 2 mm stark, 7,35	Linoleum-Läufer 200 cm breit, durchgehendes Muster, in vielen Farben, ca. 2 mm stark, 4,35	Linoleum 200 cm breit, durchgehendes Muster, in vielen Farben, ca. 2 mm stark, 4,50	Linoleum 200 cm breit, durchgehendes Muster, in vielen Farben, ca. 2 mm stark, 5,05
--	---	--	---	--	--	---	--	--

Stragula der preiswerten Fußbodenbelag

Stragula-Läufer 200 cm breit, durchgehendes Muster, ohne Fehler, strapazierfähig, 110 cm breit, 2,25	Stragula-Läufer 200 cm breit, durchgehendes Muster, ohne Fehler, strapazierfähig, 110 cm breit, 2,00	Stragula-Teppiche in ganz neuen Mustern, 200/300 cm, 16,50	Stragula-Läufer 200 cm breit, durchgehendes Muster, ohne Fehler, strapazierfähig, 110 cm breit, 3,50
---	---	---	---

RENNER
DAS KAUFHAUS AM ALTMARKT

Sport + Spiel Greuelthaten gegen Arbeiterportier in Polen

Man wird mehr bekannt, welche Greuelthaten die polnischen Arbeiterportier in den letzten Jahren in den verschiedenen Ländern der Welt begangen haben. Die polnischen Arbeiterportier sind nicht nur gegen die Arbeiterportier der anderen Länder, sondern auch gegen die Arbeiterportier ihres eigenen Landes. In den letzten Jahren haben die polnischen Arbeiterportier in den verschiedenen Ländern der Welt Greuelthaten begangen, die man nur in den Geschichten der Dämonen erwarten würde.

Die polnischen Arbeiterportier sind nicht nur gegen die Arbeiterportier der anderen Länder, sondern auch gegen die Arbeiterportier ihres eigenen Landes. In den letzten Jahren haben die polnischen Arbeiterportier in den verschiedenen Ländern der Welt Greuelthaten begangen, die man nur in den Geschichten der Dämonen erwarten würde.

Sportmassagekurios

Wittwe, den 8. Januar, und die folgenden sechs Wochentage wird in der Stadt ein Sportmassagekurios stattfinden. Die Sportmassagekurios sind eine Art von Massage, die in den letzten Jahren in den verschiedenen Ländern der Welt bekannt geworden ist. Die Sportmassagekurios sind eine Art von Massage, die in den letzten Jahren in den verschiedenen Ländern der Welt bekannt geworden ist.

Fußballsport

Wittwe, den 8. Januar, und die folgenden sechs Wochentage wird in der Stadt ein Fußballsport stattfinden. Die Fußballsport sind eine Art von Sport, die in den letzten Jahren in den verschiedenen Ländern der Welt bekannt geworden ist. Die Fußballsport sind eine Art von Sport, die in den letzten Jahren in den verschiedenen Ländern der Welt bekannt geworden ist.

Handballsport

Die Handballsport sind eine Art von Sport, die in den letzten Jahren in den verschiedenen Ländern der Welt bekannt geworden ist. Die Handballsport sind eine Art von Sport, die in den letzten Jahren in den verschiedenen Ländern der Welt bekannt geworden ist.

Wintersport

Die Wintersport sind eine Art von Sport, die in den letzten Jahren in den verschiedenen Ländern der Welt bekannt geworden ist. Die Wintersport sind eine Art von Sport, die in den letzten Jahren in den verschiedenen Ländern der Welt bekannt geworden ist.

Reichtathletik

Die Reichtathletik sind eine Art von Sport, die in den letzten Jahren in den verschiedenen Ländern der Welt bekannt geworden ist. Die Reichtathletik sind eine Art von Sport, die in den letzten Jahren in den verschiedenen Ländern der Welt bekannt geworden ist.

Wassersport

Die Wassersport sind eine Art von Sport, die in den letzten Jahren in den verschiedenen Ländern der Welt bekannt geworden ist. Die Wassersport sind eine Art von Sport, die in den letzten Jahren in den verschiedenen Ländern der Welt bekannt geworden ist.

Arbeiter-Turn- u. Sportbund, Bez. Dresden Die Spur durchs weiße Land

Montag, den 8. Januar, abds. 6 u. 8 1/2 Uhr, im Trianon der GroßfilM: Ein Sportfilm von Bergeshöhle und Wintersonne in technischer Vollendung. - An der Kasse Eintritt 50 Pf., Erwerbslose und Jugendliche 30 Pf.

1. Ziehung 3. Klasse 198. Öff. Landeslotterie

Ziehung am 5. Januar 1931.
Die Gewinner sind:

- 30000 auf Nr. 141248 bei H. W. Müller, Leipzig.
- 30000 auf Nr. 64109 bei H. W. Müller, Leipzig.
- 10000 auf Nr. 91475 bei H. W. Müller, Leipzig.
- 10000 auf Nr. 8081 bei H. W. Müller, Leipzig.

2. Ziehung 3. Klasse 198. Öff. Landeslotterie

Ziehung am 5. Januar 1931.
Die Gewinner sind:

- 30000 auf Nr. 141248 bei H. W. Müller, Leipzig.
- 30000 auf Nr. 64109 bei H. W. Müller, Leipzig.
- 10000 auf Nr. 91475 bei H. W. Müller, Leipzig.
- 10000 auf Nr. 8081 bei H. W. Müller, Leipzig.

3. Ziehung 3. Klasse 198. Öff. Landeslotterie

Ziehung am 5. Januar 1931.
Die Gewinner sind:

- 30000 auf Nr. 141248 bei H. W. Müller, Leipzig.
- 30000 auf Nr. 64109 bei H. W. Müller, Leipzig.
- 10000 auf Nr. 91475 bei H. W. Müller, Leipzig.
- 10000 auf Nr. 8081 bei H. W. Müller, Leipzig.

Rundfunk

- Wittwe, den 8. Januar, abds. 6 u. 8 1/2 Uhr, im Trianon der GroßfilM: Ein Sportfilm von Bergeshöhle und Wintersonne in technischer Vollendung.
- Wittwe, den 8. Januar, abds. 6 u. 8 1/2 Uhr, im Trianon der GroßfilM: Ein Sportfilm von Bergeshöhle und Wintersonne in technischer Vollendung.
- Wittwe, den 8. Januar, abds. 6 u. 8 1/2 Uhr, im Trianon der GroßfilM: Ein Sportfilm von Bergeshöhle und Wintersonne in technischer Vollendung.

Rundfunk

- Wittwe, den 8. Januar, abds. 6 u. 8 1/2 Uhr, im Trianon der GroßfilM: Ein Sportfilm von Bergeshöhle und Wintersonne in technischer Vollendung.
- Wittwe, den 8. Januar, abds. 6 u. 8 1/2 Uhr, im Trianon der GroßfilM: Ein Sportfilm von Bergeshöhle und Wintersonne in technischer Vollendung.
- Wittwe, den 8. Januar, abds. 6 u. 8 1/2 Uhr, im Trianon der GroßfilM: Ein Sportfilm von Bergeshöhle und Wintersonne in technischer Vollendung.

Rundfunk

- Wittwe, den 8. Januar, abds. 6 u. 8 1/2 Uhr, im Trianon der GroßfilM: Ein Sportfilm von Bergeshöhle und Wintersonne in technischer Vollendung.
- Wittwe, den 8. Januar, abds. 6 u. 8 1/2 Uhr, im Trianon der GroßfilM: Ein Sportfilm von Bergeshöhle und Wintersonne in technischer Vollendung.
- Wittwe, den 8. Januar, abds. 6 u. 8 1/2 Uhr, im Trianon der GroßfilM: Ein Sportfilm von Bergeshöhle und Wintersonne in technischer Vollendung.

SLUB
Wir führen Wissen.

http://digital.slub-dresden.de/id416951805-19310106/11

gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft

DFG

